



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 03.03.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle 319.890 (+1.385*)	Verstorbene** 8.184 (+36*)		Genesene*** 297.909 (+885*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 26.02.2021 0,93 (0,81 - 1,06)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 25.02.2021 0,97 (0,90 - 1,04)		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 54,4	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35 6	> 35 - ≤ 50 14	> 50 - ≤ 100 22	> 100 - ≤ 200 2	> 200 0
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3. Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist ab der Kalenderwoche 7 ein leichter Anstieg der übermittelten Neuinfektionen, der 7-Tage-Inzidenz und des R-Wertes zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 319.890 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 8.184 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 54,4 pro 100.000 Einwohner. 24 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 03.03.2021, 16 Uhr 237 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 125 (52,7 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.056 Intensivbetten von betreibbaren 2.444 Betten (84,1 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 12 %. Seit KW 05 wurden insgesamt 27 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 344 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 12 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 336 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 1.620 SARS-CoV-2-Infektionen und 263 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 1.446 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 03.03.2021 liegen Angaben zu insgesamt 1.365 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Nachweise von Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **5.506** Fälle mit SARS-CoV-2-Virusvarianten mit besonderer Bedeutung (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **4.549** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **4.340** B.1.1.7, **192*** B1.351 und 17 Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **415** Ausbrüche mit **1.929** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **18*** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **106** Virusvarianten-Fällen, 6 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **68** Virusvarianten-Fällen und **17** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **127** Virusvarianten-Fällen.

*Datenkorrektur

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Variantennachweis nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 03.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise	371	522	818	948	915	1014	482	216	177	42

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8
Anteil der Variantennachweise	7,4%	11,2%	24,0%	32,0%	50,15%

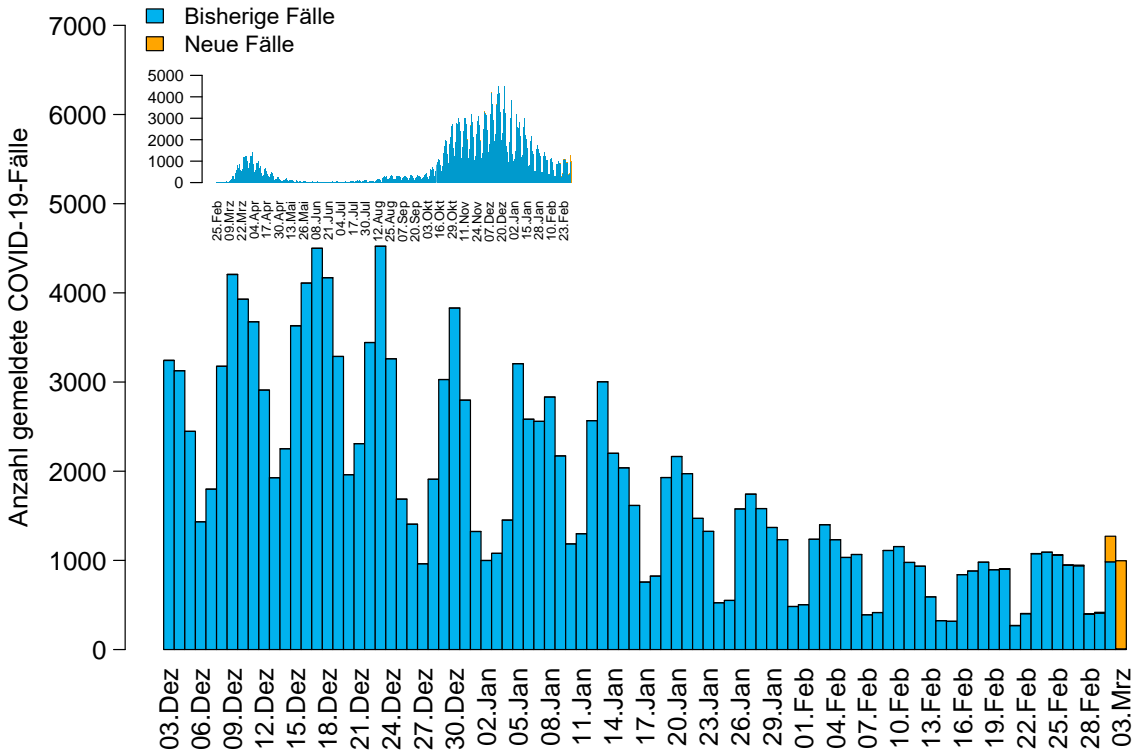


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 03.03.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

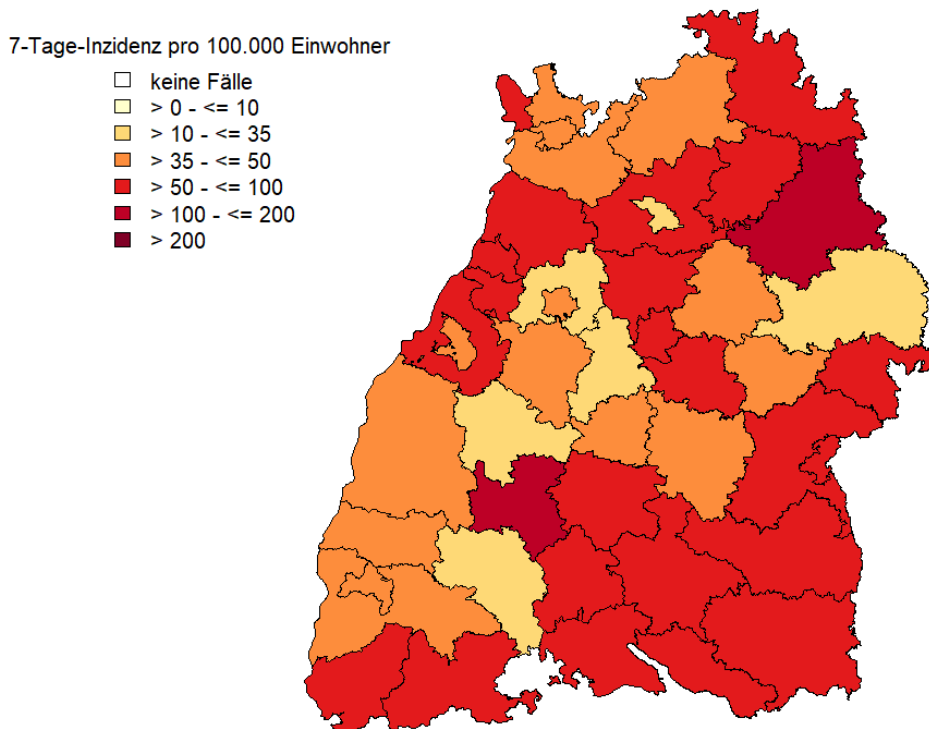


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 03.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 03.03.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle+ Änderung zum 02.03.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 02.03.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	5.563	(+ 34)	2.822,8	151	-	120	60,9
LK Biberach	4.985	(+ 44)	2.476,6	132	-	153	76,0
LK Böblingen	11.359	(+ 23)	2.891,8	223	(+ 3)	134	34,1
LK Bodenseekreis	4.961	(+ 39)	2.281,2	137	-	175	80,5
LK Breisgau-Hochschwarzwald	6.212	(+ 44)	2.356,6	155	(+ 1)	127	48,2
LK Calw	5.726	(+ 21)	3.596,7	151	-	79	49,6
LK Emmendingen	4.253	(+ 39)	2.555,8	136	-	80	48,1
LK Enzkreis	6.422	(+ 11)	3.218,1	210	(+ 2)	60	30,1
LK Esslingen	16.726	(+ 85)	3.126,2	449	(+ 2)	324	60,6
LK Freudenstadt	3.336	(+ 9)	2.821,3	123	(+ 2)	38	32,1
LK Göppingen	7.333	-	2.840,7	154	-	92	35,6
LK Heidenheim	3.337	(+ 9)	2.513,2	135	-	72	54,2
LK Heilbronn	9.902	(+ 31)	2.874,7	182	-	178	51,7
LK Hohenlohekreis	3.202	(+ 26)	2.842,3	105	-	81	71,9
LK Karlsruhe	12.002	(+ 66)	2.696,5	398	(+ 3)	241	54,1
LK Konstanz	7.162	(+ 70)	2.501,5	222	-	241	84,2
LK Lörrach	7.397	(+ 42)	3.233,9	241	-	120	52,5
LK Ludwigsburg	17.194	(+ 81)	3.152,4	414	(+ 3)	281	51,5
LK Main-Tauber-Kreis	3.264	(+ 27)	2.465,3	67	(+ 1)	84	63,4
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.312	(+ 13)	3.002,1	122	-	62	43,2
LK Ortenaukreis	12.880	(+ 31)	2.988,7	472	-	166	38,5
LK Ostalbkreis	9.405	(+ 16)	2.995,0	268	(+ 2)	107	34,1
LK Rastatt	5.716	(+ 36)	2.470,0	114	-	189	81,7
LK Ravensburg	6.792	(+ 29)	2.379,6	97	(+ 2)	172	60,3
LK Rems-Murr-Kreis	12.887	(+ 53)	3.016,3	303	(+ 1)	185	43,3
LK Reutlingen	9.007	(+ 42)	3.138,0	224	-	129	44,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	15.493	(+ 33)	2.825,4	353	(+ 1)	264	48,1
LK Rottweil	5.156	(+ 19)	3.686,1	140	(+ 4)	154	110,1
LK Schwäbisch Hall	5.581	(+ 42)	2.836,4	156	-	257	130,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.194	(+ 10)	2.914,7	178	-	60	28,2
LK Sigmaringen	3.079	(+ 14)	2.353,1	63	-	90	68,8
LK Tübingen	6.177	(+ 12)	2.701,2	162	-	87	38,0
LK Tuttlingen	4.787	(+ 20)	3.400,7	108	-	101	71,8
LK Waldshut	5.062	(+ 36)	2.960,2	173	(+ 1)	109	63,7
LK Zollernalbkreis	5.527	(+ 10)	2.918,7	149	-	97	51,2
SK Baden-Baden	1.280	(+ 7)	2.319,5	47	-	22	39,9
SK Freiburg im Breisgau	5.408	(+ 34)	2.339,2	130	-	85	36,8
SK Heidelberg	3.868	(+ 9)	2.395,3	52	-	66	40,9
SK Heilbronn	5.707	(+ 7)	4.508,2	117	-	41	32,4
SK Karlsruhe	6.652	(+ 36)	2.131,6	163	(+ 2)	166	53,2
SK Mannheim	10.879	(+ 51)	3.501,9	256	-	263	84,7
SK Pforzheim	5.298	(+ 15)	4.206,2	155	(+ 5)	61	48,4
SK Stuttgart	18.830	(+ 94)	2.961,1	339	(+ 1)	358	56,3
SK Ulm	3.577	(+ 15)	2.821,2	58	-	73	57,6
Gesamt	319.890	(+ 1.385)	2.881,8	8.184	(+ 36)	6.044	54,4

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; + Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden; ***Fallkorrekturen durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#)

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

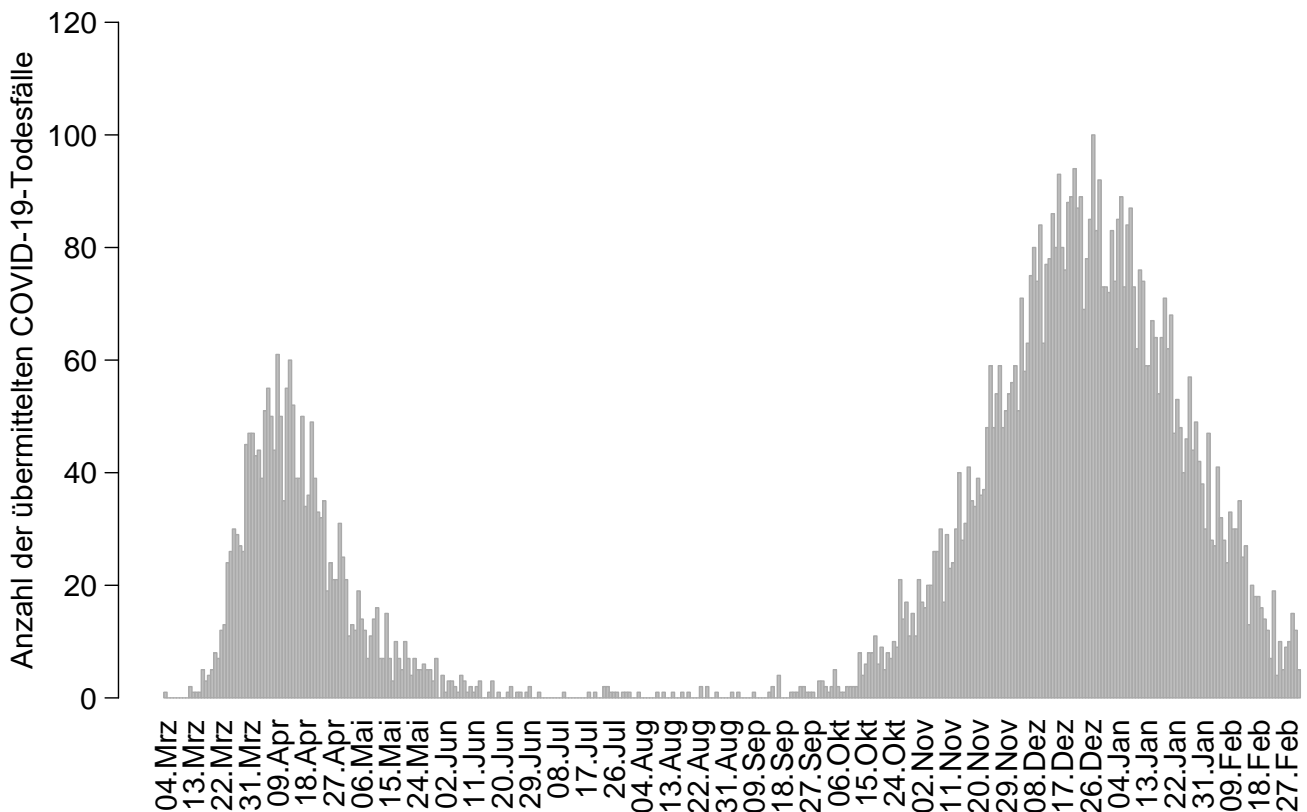


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 03.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 03.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	16	53	189	596	1.487	3.846	1.988

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 02.03.2021, Baden-Württemberg, Stand: 02.03.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 02.03.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	565.178	21.373	308.397	212.561	17.209	82.115	8.786
Zweitimpfung	283.190	7.113	160.281	101.888	6.838	55.604	3.233

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 03.03.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 03.03.2021)

Empfehlungen zum Umgang mit SARS-CoV-2-infizierten Verstorbenen:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Verstorbene.html